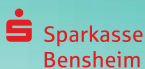




woche  
junger  
schauspieler

9.–23. märz 2016  
parktheater bensheim  
p r o g r a m m

Veranstalter



Sparkasse  
Bensheim

- Deutsche Akademie
- der Darstellenden Künste



Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen

MUSEUM  
GALERIEN  
PARKTHEATER  
VOLKSHOCHSCHULE  
STADTBIBLIOTHEK  
MUSIKSCHULE  
EVENTS

STADTKULTUR  
BENSHEIM

# programm

9. – 23. März 2016

Veranstalter

MUSEUM  
GALERIEN  
PARKTHEATER  
VOLKSHOCHSCHULE  
STADTBIBLIOTHEK  
MUSIKSCHULE  
EVENTS

**STADTKULTUR  
BENSHEIM**

- Deutsche Akademie der Darstellenden Künste

 **Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen**

 **Sparkasse  
Bensheim**

Unseren  
Sponsoren und  
Förderern ein  
herzliches  
Dankeschön  
für ihre  
Unterstützung



HESSEN  
Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

**BA Bergsträßer Anzeiger**

Die Stimme der Bergstraße

Alleehotel  **EUROPA**  
BENSHEIM  
BERGSTRASSE

Mittwoch  
**9. März**  
20.00 Uhr  
**Auftaktveranstaltung  
der einundzwanzigsten Woche junger Schauspieler**  
Hermann Beil und Marlene Schäfer stellen im Gespräch mit den Akteuren das Programm vor.  
**Ort:** Gertrud-Eysoldt-Foyer, Parktheater Bensheim

Sonntag  
**13. März**  
20.00 Uhr  
Einführung: 19.15 Uhr  
Antonia Bill/ Rainer Bielfeldt  
**Das kunstseidene Mädchen**  
Chanson-Musical nach dem gleichnamigen Roman von Irmgard Keun

Montag  
**14. März**  
20.00 Uhr  
Einführung: 19.15 Uhr  
Berliner Ensemble  
**Zwei Herren aus Verona**  
Von William Shakespeare

Montag  
**21. März**  
20.00 Uhr  
Einführung: 19.15 Uhr  
Universität Mozarteum Salzburg  
**Grillenparz**  
Von Thomas Arzt

Dienstag  
**22. März**  
20.00 Uhr  
Einführung: 19.15 Uhr  
Landestheater Tübingen  
**Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland**  
Political von Gernot Grünewald und Kerstin Grübmeier  
Uraufführung

Mittwoch  
**23. März**  
20.00 Uhr  
Einführung: 19.15 Uhr  
aktionstheater ensemble Wien  
**angry young men**  
Uraufführung

ca. 22.00 Uhr  
Bekanntgabe der Preisträger für den  
**Günther-Rühle-Preis**, des **Publikums-** und des  
**Schülervotums**

Im Anschluss an die Aufführungen werden die Beteiligten für ein **Gespräch mit dem Publikum** zur Verfügung stehen.

**Liebe Theaterfreunde,**

nach dem großen Erfolg der „Woche junger Schauspieler“ im vergangenen Jahr – mit über 1300 Besuchern landete die 20. Auflage unter den Top 5 in der Geschichte des Bensheimer Theaterfestivals – blicken wir mit großer Freude auf die im März anstehende Theaterreihe. Das Bensheimer Parktheater wird in diesem Jahr zur Bühne von Ensembles aus Berlin, Salzburg, Wien und Tübingen.

Damit steht der März auch 2016 wieder ganz im Zeichen des Theaters, denn die „Woche junger Schauspieler“ findet erneut „um“ die Verleihung des Gertrud-Eysoldt-Ringes statt, die am 19. März über die Bühne gehen wird. Der neue Ringträger Charly Hübner ist Schirmherr der diesjährigen „Woche junger Schauspieler“.

Die Idee der „Woche“ war und ist es unter anderem auch immer, dem talentierten Theaternachwuchs den Eysoldt-Ring als großes Ziel und Ansporn zu setzen. Dass mit Charly Hübner ein Schauspieler den Ring bekommt, der 1998 an der „Woche

junger Schauspieler“ teilgenommen hat, zeigt, dass das Theaterfestival Nachwuchsförderung auf höchstem Niveau ist.

Die besten Schauspieler werden auch in diesem Jahr mit dem von der Stadt Bensheim gestifteten Günther-Rühle-Preis ausgezeichnet.

Die „Woche junger Schauspieler“ bietet den Theaterfreunden in Südhessen und den angrenzenden Bundesländern Perlen des jungen, deutschsprachigen Theaters auf einer Bühne. Auf Vorschlag der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste hat die Stadt Bensheim 2016 wieder hochtalentiertere Schauspielerinnen und Schauspieler nach Bensheim eingeladen.

Um insbesondere auch ein junges Publikum anzusprechen, pflegt ein Theaterpädagoge den Kontakt zu Schülern und Schulen. Ganze Jahrgänge von Bensheimer Schulen – mit etwa 12.000 Schülern gilt Bensheim als Stadt der Schulen – besuchen die Vorstellungen. Ein speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittenes Projekt soll die Schüler näher ans Theater heranführen und aktiv als Akteure im Rahmen des

Festivals einbeziehen. Neue und klassische Medien kommen hierbei zum Einsatz. Dies halten wir für einen wichtigen und vorbildlichen Aspekt, den es weiter zu fördern gilt.

Allen Unterstützern des Theaterfestivals danken wir für ihr Engagement. Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Sparkasse Bensheim verfolgen das Ziel, durch ihre Förderung Schwerpunkte zu setzen, damit Musik, Theater, Bildende Kunst oder Denkmalpflege eine Verstärkung erfahren und zur regionalen Identitätsbildung beitragen. Mit der „Woche junger Schauspieler“ wird ein wichtiger kultureller Akzent in Südhessen gesetzt, der weit über die Region hinaus wahrgenommen wird.

Zu danken ist auch dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst für seine Unterstützung. Weiterer Förderer ist der Bergsträßer Anzeiger.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Stunden bei der diesjährigen „Woche junger Schauspieler“ im Parktheater.

**Rolf Richter**  
Bürgermeister Stadt Bensheim

**Hermann Beil**  
Präsident der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste

**Dr. Thomas Wurzel**  
Geschäftsführer Sparkasse-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

**Dr. Eric Tjarks**  
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Bensheim

s c h ü l e r p r o j e k t  
t h e a t e r k r i t i k

**Schülerprojekt Theaterkritik**

Zum ersten Mal wird die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste im Rahmen der Woche junger Schauspieler ein Schülerprojekt Theaterkritik veranstalten.

Das Projekt richtet sich an junge Leute, die aktiv in das Festival eingebunden werden sollen. Ein Kurs der Jahrgangsstufe 11 an der Lieb-

frauenschule wird die Kernprojektgruppe bilden, die sich dem Schreiben eigener Theaterkritiken zu den Aufführungen des Festivals widmen wird. Begleitet wird die Gruppe dabei neben ihrer Lehrerin von Profis aus Theaterpädagogik und Journalismus. Die SchülerInnen werden eigene Bewertungskriterien entwickeln, über die Gastspiele diskutieren und ihre Kritiken mit schlüssi-

gen Argumenten formulieren. In Kooperation mit dem Bergsträßer Anzeiger werden einzelne Kritiken veröffentlicht.

Daneben wird es eine Jurygruppe geben, in der SchülerInnen verschiedener Schulen vertreten sein sollen. Am Ende der Woche junger Schauspieler entscheiden die SchülerInnen dann in einer Diskussion, welches Gastspiel eine lobende

Erwähnung von ihnen bekommt. Über ihre Entscheidung informieren sie das Publikum und die Theater-schaffenden nach dem letzten Gastspiel im Rahmen der Bekanntgabe der Preisträger für den Günther-Rühle-Preis und des Publikums-votums und verlesen ihre Begründung.



**Mittwoch, 23. März, ca. 22.00 Uhr**  
**(im Anschluss an die Vorstellung „Angry Young Men“)**  
**Gertrud-Eysoldt-Foyer im Parktheater Bensheim**  
**Vergabe des Günther-Rühle-Preises für herausragende**  
**schauspielerische Leistungen und Bekanntgabe des**  
**des Publikums- und Schülervotums**

Zum einundzwanzigsten Mal wird eine jährlich wechselnde Jury, bestehend aus 3 Juroren, einen oder mehrere Schauspieler mit dem Günther-Rühle-Preis für ihre hervorragende schauspielerische Leistung auszeichnen. Der Preis ist mit 3.000,- € dotiert und wird von der Stadt Bensheim gestiftet.

Darüber hinaus hat jeder Besucher die Möglichkeit, die Stücke mit einem Punktesystem zu bewerten, und dem aus seiner Sicht besten Stück seine Stimme zu geben. Dafür werden am Ende jeder Vorstellung entsprechende Abstimmungskarten verteilt, die es auszufüllen gilt und die nach jeder Vorstellung wieder eingesammelt werden. Welches Stück bei den Besuchern die größte Zustimmung erhält, wird am letzten Abend bekannt gegeben.

Zum ersten Mal werden in diesem Jahr auch die Schüler der Projektgruppe Theaterkritik ihre beste Inszenierung wählen und ihre Begründung verlesen.



Foto © Adrien Höllger

**6 Schirmherr** der Woche junger Schauspieler ist der Schauspieler Charly Hübner, Gertrud-Eysoldt-Preisträger 2015

**Mittwoch, 9. März, 20.00 Uhr**

**Parktheater Bensheim**

**Auftakt –**  
**die Woche junger Schauspieler wird 21!**

Bei der einundzwanzigsten Woche junger Schauspieler zeigt die Auswahl der fünf Stücke, herausragende Beispiele, in denen es in diesem Jahr um die Überschreitung von Grenzen geht. Die drei Juroren Hermann Beil, Marlene Schäfer und Klaus Völker haben dafür ein farbiges, abwechslungsreiches, frisches und vor allem junges Theater zusammengestellt, das auch aktuelle Fragestellungen einbezieht.

#### **Das Programm**

- Hermann Beil und Marlene Schäfer stellen im Gespräch mit Regisseuren, Dramaturgen und Schauspielern die Gastspiele und das Programm vor.
- Zur theatralischen Einstimmung wird ein kurzer Ausschnitt aus einem der Stücke gespielt.
- Raphael Kassner stellt das Schulprojekt „Theaterkritik“ vor.
- Bekanntgabe der Juroren für den begehrten „Günther-Rühle-Preis“.

#### **Die Einführungen 19.15 Uhr vor jedem Gastspiel**

Auch in diesem Jahr gibt es zur Vorbereitung und Vermittlung aller Inszenierungen **jeweils um 19.15 Uhr im oberen Foyer des Parktheaters** Einführungsgespräche mit Vertretern der jeweiligen Produktion (u.a. Regie, Dramaturgie, Theaterpädagogik). Dabei werden Fragen zur Stückentwicklung, zum Konzept, zur Inszenierung und Ausstattung erläutert.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

# das kunstseidene Mädchen

Sonntag, 13. März 20 Uhr Einführung: 19.15 Uhr

Antonia Bill / Rainer Bielfeldt

## Das kunstseidene Mädchen

Chanson-Musical nach dem gleichnamigen Roman von Irmgard Keun

Uraufführung

**D**oris ist achtzehn, hält nichts von Bildung, sondern will lieber auf der Taubentanz ein Glanz werden, anstatt zu arbeiten. Geld oder eine Bleibe hat sie längst nicht mehr, also sitzt sie vor einem Vergnügungs-Etablissement und hofft darauf, eingeladen zu werden. Oder vielleicht ja auch engagiert zu werden: ‚Schließlich bin ich schon Schauspielschule.‘ Während sie auf ihr Vorsingen wartet, hat sie Zeit genug, uns ihre Geschichte zu erzählen: die spektakuläre Flucht aus der Kleinstadt nach Berlin, die zahlreichen Männergeschichten und Betrügereien, durch die sie ihr Überleben sichert. Vor allem ist es aber ihr Humor und ihre besondere Sicht auf die Dinge, die dafür sorgen, dass sie immer wieder auf die Beine kommt.

**C**arsten Golbeck und Rainer Bielfeldt erzählen den Klassiker von Irmgard Keun neu, ohne etwas hinzuzufügen – außer natürlich den Liedern, die aus Textpassagen des

Buches heraus entwickelt sind. Musikalisch wie inhaltlich schlägt diese Fassung den Bogen zwischen den Zwanzigern und heute.

Sowohl die neue Fassung wie auch die Inszenierung setzen auf die Aktualität des Stoffes: im Mittelpunkt steht die ungebremschte Lebenslust und Kreativität eines jungen Menschen, der an der Armut und den lebensfeindlichen Umständen nach und nach zerbricht.



**8** Mit: Antonia Bill und Rainer Bielfeldt (Klavier)

**Regie:** Carsten Golbeck

**Musik:** Rainer Bielfeldt

**Buch und Gesangstexte:** Carsten Golbeck

**Dauer:** ca. 110 Minuten, inkl. Pause

**9**

# zwei herren aus verona

Montag, 14. März 20.00 Uhr Einführung 19.15 Uhr

Berliner Ensemble zusammen mit der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“

## Zwei Herren aus Verona

Von William Shakespeare, Deutsch von Frank Günther

**L**iebeschwüre, Verbannung, ein Wald voller Räuber, trottelige Lakaien und ein äußerst schlecht gelaunter Hund sind der Stoff, aus dem diese verschlungene Shakespeare-Verwechslungs-Komödie ist.

**V**alentin liebt Silvia, die allerdings dem reichen Thurio versprochen ist. Doch auch Valentins bester Freund, Proteus, verliebt sich in sie und hintergeht sogar seinen Freund, um sie zu erobern. Das wiederum gefällt Julia nicht, die mit Proteus verlobt ist. Sie steigt

kurzerhand in Männerkleidung und reist ihrem untreuen Geliebten hinterher...

**W**ehe, wenn sie losgelassen...  
Sieben junge spielwütige Schauspielschüler erobern kopfüber und Herz voraus die Bretter, die knapp zwei Stunden lang die ganze Welt bedeuten. Mit viel Humor, Phantasie und Lust am Spiel stürzen sie sich in Abenteuer aus Liebe, Leidenschaft und Sinnlichkeit ...



Fotos © Marcus Lieberenz/bildbühne.de

10

**Mit:**  
Leonard Scheicher (Valentin / Flink),  
Felix Strobel (Proteus / Flink),  
Jonathan Kutzner (Lanz / Thurio),  
Karoline Teska (Lucetta / Räuber),

Annemarie Brüntjen (Julia),  
Gaia Vogel (Silvia / Räuber),  
Sebastian Witt (Herzog / Proteus' Vater / Wirt / Räuber)

**Inszenierung:** Veit Schubert

**Bühne und Kostüme:**  
Maria-Elena Amos

**Dramaturgie:** Anika Bárdos

**Mitarbeit Regie/Dramaturgie:**  
Jörg Lehmann

**Licht:** Mario Seeger

**Dauer:** 110 Minuten  
(keine Pause)

11

# g r i l l e n p a r z

Montag, 21. März, 20.00 Uhr Einführung: 19.15 Uhr

Universität Mozarteum Salzburg

Grillenparz

Von Thomas Arzt



Fotos © Christian Schneider

**D**ie Betriebsfeier eines österreichischen Traditionsunternehmens findet – wie jedes Jahr – „auf einer rustikalen Wiese mit archaischem Feuer und perversen Gesängen“ statt: dem Grillenparz. Ein Abend irgendwo zwischen Stadt und Land, an dem die üblichen Regeln außer Kraft gesetzt sind. Doch aus dem tiefsten Inneren des unscheinbaren Hügels kündigt sich bereits das Erdbeben an: Fragmentierte Erinnerungen ans letzte Jahr lassen sich trotz nahezu perfektem Event-Management nicht unterdrücken, brechen hervor. Und alle sind irgendwie in Schuld verstrickt.

**D**as Debüt des gefeierten oberösterreichischen Dramatikers Thomas Arzt spielt auf grotesk-komische wie todtraurige Weise mit Klischeebildern von Heimatverbundenheit. Grillenparz ist ein vielschichtiges Stück über romantische Natursehnsucht und finstere Triebhaftigkeit, erzählt von Einsamkeit und Entfremdung.

„Alle wollen ihm entfliehen. Und jeder würde es wieder tun. Tatort ist eine voralpine Binnenwelt. Zwischen Zivilstadt und Wildland. Zwischen Geldmensch und Geiltier. Zwischen Schweißbadetag

und Spätsommernacht. Bestimmt in einer Binnensprache. Nicht mehr Volksmaul, noch nicht Staatsnorm. Nicht mehr Rohschnitt, noch nicht Figurenfleisch. Nicht mehr Naturgesetz, noch nicht Moral.“ (Thomas Arzt)

**A**m Grillenparz, dem Hügel, der noch nicht Berg und nicht mehr Flachland ist, treibt eine Sommerfestgesellschaft der Wiederholung ihres eigenen Verbrechens zu. Von Politik wird hier nicht geredet, dazu schmecken Bier und Sau zu gut. Es soll nicht um gesellschaftliche Probleme, son-

dern um geselliges Beisammensein gehen! Damit wird Grillenparz zur privatpolitischen Groteske über Menschen, die ihre Wunden in keiner Öffentlichkeit mehr bereden, sondern in den blutroten, heimatlichen Bächen im Wald ertränken. Die Vergangenheiten nicht überwinden, sondern zwangsläufig erneuern. Und deren Verantwortung dort endet, wo die Leichen begraben liegen.



**12** **Mit:** HIRSCH, Personalchefin – Dolores Winkler; STIERINGER, Betriebsrat – Simon Mantei, BAMBI, mittlere Angestellte – Vidina Popov; WINNI, mittlerer Angestellter – Anton Andreew,

FLORA, Arbeiterin – Sophia Burtscher; FISCHER, Jäger – Johannes Meier; FLORAS ERINNERUNG, Nachtfalter – Natalie Fend

**Regie:** Kathrin Herm

**Bühne:** Zuzana Ernst

**Choreographie:** Barbara Bardaka

**Dramaturgie:** Florian Hirsch

**Kostüm:** Miriam Hölzl, Anna Zadra

**Musik/Komposition:** Marco Döttlinger

**Regieassistenz:** Julius Herm

Dauer: 100 Minuten, keine Pause

**13**

**Dienstag, 22. März, 20.00 Uhr** Einführung: 19.15 Uhr  
**Landestheater Tübingen**

## **Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland**

Political von Gernot Grünewald und Kerstin Grübmeier

Uraufführung

**„Wenn es mich fast zerreißt,  
muss ich was sagen, sonst hät-  
te ich schon längst einen Herz-  
infarkt.“**

**H**elmut Palmer (1930-2004), berühmt-berühmt als der „Remstal-Rebell“, machte seit den 1950er Jahren im Schwabenland Furore mit seinem Kampf für

den richtigen Obstbaumschnitt, gegen Behördenwillkür und Beamtentum in der Politik, für direkte Demokratie und gegen das Vergessen der NS-Verbrechen. Dabei ging er schonungslos gegen sich und andere zu Werke, was ihm etliche Gerichtsverfahren und einige Gefängnisaufenthalte eintrug.



Seine über 300 Wahlkämpfe in Bürgermeister-, Landtags- und Bundestagswahlen gingen auf Kosten seiner Familie und Freunde, er verlor dabei fast sein gesamtes, mit dem Obsthandel erwirtschaftetes Vermögen. Dennoch verfolgte er radikal seinen eigenen Weg, ohne dafür jemals wirklich belohnt zu werden.

„Palmer – Zur Liebe verdammt fürs Schwabenland“ will den Remstal-Rebellen in allen seinen Facetten zeigen: den begnadeten Redner Palmer, den verbohrten Sturkopf, den überzeugten Kämpfer gegen Parteiensumpf und Proporz, den Aktionisten, Querdenker, Nestbeschmutzer und den schwäbischen Biedermann. Schauspieler und Puppen verkörpern Palmer und erzählen singend seinen leidenschaftlichen Lebensmonolog – tragisch, komisch, volksnah, unterhaltsam, scharfsinnig, anarchisch und mutig. Eine neue Form des politischen Theaters, die das Phänomen Palmer in seiner Widersprüchlichkeit, Sperrigkeit und Kraft zu bewahren versucht.



**Mit:** Patrick Schnicke,  
Laura Sauer, Lukas Umlauf,  
Raphael Westermeier

**Regie:** Gernot Grünewald

**Bühne & Kostüme:**  
Michael Köpke

**Musikalische Leitung:**  
Dominik Dittrich

**Dramaturgie:** Kerstin Grübmeier

**Regieassistenz:** Tobias Schindler

**Puppentraining:** Sabine Efmert

**Puppenbau:** Nena Frei (Maske),  
Petra Elsner (Requisite), Gundula  
Neubauer (Schneiderei)

**Dauer:** 100 Minuten, keine Pause



# angry young men

Mittwoch, 23. März, 20.00 Uhr Einführung: 19.15 Uhr  
aktionstheater ensemble Wien

**ANGRY YOUNG MEN**

**Uraufführung**



*Aufführung des Monats... „Starkes, fesselndes Theater am Puls der Zeit“ (die BÜHNE / April)*

*„Ein mutiges Stück. Kraftvoll, intensiv und fesselnd.“ (APA)*

*„Ein visuell und sprachlich starker Abend.“ (Kurier)*

*„die puristisch schöne Inszenierung von Martin Gruber durchbricht das Ansinnen einer kraftmeiernden Männerschablone mit irritierend zartem Gesang und Tanz.“ (Der Standard)*

*„Frech, zornig, aufmüpfig.“ (european-cultural-news.com)*

*„Auch wenn der Übergang zwischen Spielgewalt und Terrorismus hart erscheint, hat Martin Gruber mit seinem Stück ein hochaktuelles Problem thematisiert und zeigt, dass Zorn nicht mächtig und Gewalt nicht stark macht. Sehr empfehlenswert!“ (theatania.at)*

**V**or Wut über die herrschenden Verhältnisse gelähmt, steht er da.

Schimpft über „die da oben“ und ergießt sich in Alltagsrassismen, Frauenfeindlichkeit und Homophobie. Wir kennen ihn. Wann wird dieser zornige junge Mann aktiv? Wann bricht sich die Erstarrung Bahn. Und wo ist der Übergang vom paralysierten Youngster, als Teil unserer Gesellschaft, zum Täter mit Allmachtsphantasie.

**R**egisseur Martin Gruber und das aktionstheater ensemble untersuchen eine radikalisierte Männergeneration die wahrgenommen werden will. Der junge Mann als das gefährlichste Wesen in unserer Gesellschaft. Pur, wütend, verzweifelt. Also los, heilt die Terroristen!

**A**ngry Young Men ist ein journalistisches Schlagwort, das auf

zahlreiche gesellschaftskritische britische Künstler und Schriftsteller der 1950er und 1960er Jahre angewendet wurde, die soziale Entfremdung und Klassenkonflikte thematisierten. Geprägt wurde der Begriff 1956 ursprünglich von einem Mitarbeiter des Pressebüros des Royal Court Theatre in Zusammenhang mit einer Aufführung von John Osbornes Theaterstück „Blick zurück im Zorn“.

**Mit:** Wolfgang Fahrner, Andreas Jähnert, Alexander Meile, Fabian Schiffkorn / Robert Finster, Philipp Stix u.a.

**Regie, Buch:** Martin Gruber

**Dramaturgie:** Martin Ojster

**Text:** aktionstheater ensemble und Wolfgang Mörh

**Musik:** Andreas Dauböck

**Regieassistenz:** Annina Weiss

**Dauer:** 75 Minuten, keine Pause

**ca. 22.00 Uhr**

Bekanntgabe der Preisträger für den **Günther-Rühle-Preis**, des **Publikums-** und des **Schülervotums**



# service



## Kartenvorverkauf

in Bensheim:

- Tourist-Info, Hauptstraße 39  
Telefon 06251 5 82 63-14
- Bergsträßer Anzeiger  
Pressehaus am Ritterplatz  
Rodensteinstraße 6  
Telefon 06251 100816
- Musik Box (im Kaufhaus Ganz)  
Telefon 06251 610540  
musikbox@freenet.de
- Musikgarage, Bahnhofstr. 24  
Telefon 06251 680352

überregional:

bei allen Mannheimer Morgen-Geschäftsstellen und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

**Tickethotline:** 0180 6050400  
(0,20 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 € pro Anruf aus allen Mobilfunknetzen).

**Internetverkauf:**

www.stadtkultur-bensheim.de in  
Zusammenarbeit mit ADticket



**print@home-ticket:** Sie können für alle Vorstellungen Tickets direkt am eigenen Drucker zu Hause ausdrucken. Ihre Vorteile: keine Portokosten und die Möglichkeit, noch kurz vor Vorstellungsbeginn Karten auszudrucken (www.stadtkultur-bensheim.de).

**Abendkasse:**

Die Abendkasse ist an Veranstaltungstagen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet (Tel.: 06251 930511). Eventuell vorhandene Restkarten sind dort erhältlich. Reservierte Karten müssen spätestens ½ Stunde vor Beginn abgeholt werden. Danach besteht kein Anspruch mehr auf die Reservierung. Saaleinlass etwa 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

## Eintrittspreise

Vorverkauf und Abendkasse:  
12,- € / ermässigt 6,- €  
Freie Platzwahl bei allen Stücken.  
Für die Auftaktveranstaltung am 2. März 2015 (20:00 Uhr) ist der **Eintritt frei!**

**NEU: Wahl-Abo**

Mit dem Wahl-Abo können 3 beliebige Vorstellungen aus 5 Aufführungen ausgewählt werden.

Das Abonnement bringt eine **erhebliche Ermäßigung** gegenüber den Preisen für Einzelkarten. Das Wahl-Abo verlängert sich nicht. Es hat nur Gültigkeit für die Aufführungen im Rahmen der Woche junger Schauspieler 2016.

Preis für das Wahl-Abo (insgesamt für 3 Vorstellungen):  
27,- € / ermässigt 14,- €

## Informationen

Stadtkultur Bensheim  
Am Wambolterhof 2  
64625 Bensheim  
Telefon 06251 1778-15 und -16  
Fax 06251 177821  
parktheater@bensheim.de  
www.stadtkultur-bensheim.de

## Hotelreservierung

Tourist-Information der Stadt Bensheim, Hauptstraße 39  
Fußgängerzone – Alte Faktorei  
Telefon 06251 5826314  
Fax 06251 5826331  
touristinfo@bensheim.de

## Veranstaltungsort

Parktheater Bensheim  
Promenadenstraße 25

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtkultur Bensheim, Telefon 06251 177817 und Deutsche Akademie der Darstellenden Künste, Bensheim, Telefon 06151 9699046

**Fotos und Texte:** © 2016 bei den beteiligten Bühnen

**Entwurf + Layout:** bär und kriegler, kommunikation + design



Hier anmelden  
für den Kultur-  
Newsletter



[www.stadtkultur-bensheim.de](http://www.stadtkultur-bensheim.de)



Besuchen Sie uns auch auf Facebook  
[www.facebook.com/stadtkultur.bensheim](http://www.facebook.com/stadtkultur.bensheim)



**PARKTHEATER  
BENSHEIM**

**Spielzeit  
2016 / 2017**

**Neuer Spielplan  
ab Sommer 2016**



**Info: Stadtkultur Bensheim  
06251 177817  
[www.stadtkultur-bensheim.de](http://www.stadtkultur-bensheim.de)**



**Besuchen Sie uns auch auf Facebook  
[www.facebook.com/  
stadtkultur.bensheim](http://www.facebook.com/stadtkultur.bensheim)**

MUSEUM  
GALERIEN  
PARKTHEATER  
VOLKSHOCHSCHULE  
STADTBIBLIOTHEK  
MUSIKSCHULE  
EVENTS

**STADTKULTUR  
BENSHEIM**